

Vom Baum, zum Brett, zum Hotelzimmer

# Das Engadiner «Mondholz» – beliebt und begehrt



Hauser's Arven-Mondholz-Zimmer, auch für Familien gut geeignet.

## In Hauser's Hotelzimmern schlafen Sie nun länger und gesünder.

Die Lärche und die Arve leben schon lange zusammen im Engadin auf einer Höhe von 1800 Metern. Einheimische Bäume also. Wenn gegen Ende des Jahres in der Phase des abnehmenden Mondes eine auserwählte Lärche oder Arve gefällt wird, entsteht Mondholz.

Mondholz ist qualitativ besonders wertvoll, weil es in «winterlicher Safruhe» gefällt wird, das heisst: Bei abnehmenden Mond, kurz vor Neumond zieht der Baumsaft in die Wurzeln. Dadurch ist der Baum bei der Fällung schon relativ trocken und gewinnt wertvolle Eigenschaften. Das Holz reisst weniger, ist hart und widerstandsfähig gegen Schädlinge.

Der gefällte Mondholz-Stamm kommt also in die Sägerei, wo die Rinde entfernt wird und das Holz dann für ganze zwei Jahre zum Trocknen gelagert wird, um die Restfeuchtigkeit zu verlieren. Da Mondholz ein ganz spezielles Holz ist, wird es mit dem Edel-Label (GOD) gekennzeichnet. (GOD) ist romanisch und bedeutet Wald. Die Klammern im Logo symbolisieren den Mond bzw. die Mondphasen. Das Qualitätssiegel (GOD) steht für eine nachhaltige Waldwirtschaft nach traditionellen Forsttechniken. (GOD)-Holz ist Schnittholz aus hochwertigem Oberengadiner Mondholz und lässt sich zeitlich und geografisch bis zum Standort des gefälltten Baumes zurückverfolgen. Es sind vorwiegend Arven und Lärchen, deren langsames Wachstum auf dem kargen Oberengadiner Boden die hohe Holzqualität begünstigt. (GOD)-Holz ist ein absolutes Spitzenprodukt, wobei die Stämme fol-

gende Standards erfüllen: Holz aus zertifizierter, nachhaltiger Waldwirtschaft, das nach dem Mondkalender geschlagen wird, aus dem Oberengadin stammt und von Bäumen ist, die mindestens 250 Jahre alt sind, gut gelagert wurde und auch in kleinen Mengen erhältlich ist.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass gerade dieses Mondholz für den Ausbau der Zimmer von Hauser's Hotel auserwählt wurde. Das Mondholz ist ein wahrhaftiges Edelh Holz und entfaltet seinen Charakter in den Hotelzimmern. Es wirkt so weich und besticht durch seine kräftige Farbe. Der unvergleichliche Duft ist so einprägsam und erzeugt Entspannung und Wohlbehagen. Beim Berühren merkt man, wie hart und stabil es eigentlich ist. Es verwindet sich kaum, ist zentrisch, feingliedrig und überzeugt durch seine Risslosigkeit. So werden die Räume, in denen das Holz eingebaut wird, gemütlich und «extrem haltbar», weil das Holz so widerstandsfähig ist. Wichtig ist grösste Sorgfalt bei der Auswahl der einzelnen Massivholz Bretter, damit sie in der Struktur zueinander passen. Das braucht viel Erfahrung bei der Verarbeitung, wobei immer mit einem Verschnitt von 50 Prozent gerechnet werden muss. Es werden nur die Ritfbretter verwendet, das Kern- und Splintholz wird nicht verarbeitet. Daraus ergibt sich, dass in einem Hotelzimmer ca. ein Kubikmeter Holz verbaut wird.

Und so umgibt die Zimmer in Hauser's Hotel eine ganz spezielle Aura. Markus Hausers Augen strahlen. Genau das ist sein Wunsch: Seine Gäste sollen nicht nur zufrieden sein,

sondern sich erholen und bei bester Gesundheit begeistert das Engadin «inside und outside» erleben. So haben die Gäste die Wahl zwischen Zimmern aus Arven-Mondholz oder Lärchen-Mondholz. Möchte man Arvenzimmer buchen, zieht man in die zweite und vierte Etage. In den restlichen Zimmer ist Lärchenholz verbaut.

Patricia Denda



## (GOD) steht für Authentizität, Nachhaltigkeit, Qualität

Weniger Subventionen auf der einen, grosser Bedarf an ausgesucht schönen, einheimischen Hölzern auf der anderen Seite. Vor diesem Hintergrund haben sich die FSC-zertifizierten Forstämter von Celerina, Pontresina, Samedan, Bever und S-chanf auf die jahrhundertalten Überlieferungen vom Mondholz besonnen. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmer Kurt Engelhorn und dem Architekten Hans-Jürg Ruch entstand daraus das Qualitätssiegel (GOD). Es steht für eine nachhaltige Waldwirtschaft nach traditionellen Forsttechniken, aber auch für eine zeitgemässe Absatzstrategie. Der Brandstempel (GOD) zeichnet Bretter aus hochwertigem Engadiner Mondholz aus. Es sind dies vor allem Arven und Lärchen, die folgende Standards erfüllen:

- Holz aus zertifizierter, nachhaltiger Waldwirtschaft
- Holz, welches nach dem Mondkalender geschlagen wird
- Holz aus dem Engadin für anspruchsvolle Bauten
- Holz von Bäumen im Alter von mindestens 250 Jahren
- Holz in Überlängen und natürlichen Breiten
- Holz, das gut gelagert und an der Luft getrocknet wird